

Sommersaison bei der MK Lahnstein

Pünktlich zum Sommeranfang fand am 21. Juni 2026 das Sommerkonzert des Shanty-Chors in der Stadthalle Lahnstein statt.



Mit 2 Glockenschlägen von Bootsmann Dieter Stüwe und dem Gorch Fock Lied lief der Shanty-Chor Lahnstein unter der Leitung von Wolfgang Fink zu einer musikalischen Seereise über die 7 Weltmeere aus.

Der MK-Vorsitzende und Moderator Hans-Georg Schwamb hieß die



vielen Zuhörer herzlich willkommen, die trotz der tropischen Witterungsverhältnisse zum Konzert des Shanty-Chors gekommen waren. Besonders begrüßte er den OB der Stadt Lahnstein Lennart Siefert und dankte Helfern und Sponsoren für ihre Unterstützung.

Mit dem Hit von Rod Steward „I´am sailing“ und dem bekannten Gitarren-Solo von Rudi Keßler nahm der Großsegler „Admiral Mischke“ rasch Fahrt auf. Die mit See-Reling und Positionslichtern maritim dekorierte Bühne, deren Vorderseite mit Bordwand und Bullaugen liebevoll gestaltet war, lieferte in Verbindung mit dem fantastischen Bühnenbild mit „Titanic-Feeling“ im Hintergrund das nötige Ambiente für die nächsten Titel, darunter auch die Eigenkomposition „Wir fahr´n bis ans Ende der Welt!“ mit dem Solisten Rudi Keßler.

In gewohnt sachkundiger und unterhaltsamer Weise führte der Moderator durchs Programm und begrüßte bei dem Titel „Capitano“ einen „echten“ Kapitän auf der Bühne, der die nötige Choreografie für die Story im passenden Outfit mit Steuerrad und seinem Mädchen

auf der Reise um die Welt lieferte.

Rhythmische Shantys wie „What shall we do“ und „John Kanaka“ mit Shantyman Martin Friedrich, der Song vom Untergang der „Mary Ann“ mit Solist Willi Zell und natürlich der „Wellerman“, von 3 verschiedenen Solisten vorgetragen, begeisterten das Publikum. Aber auch besinnliche Titel wie „Heimat Deine Sterne“ mit Solist Helmut Bergman und „Kari waits for me“ kamen bei den Zuhörern sehr gut an.



Ein besonderer Gag gelang dem Chor bei dem Gangspill Shanty „Wat we doht!“, das die Erlebnisse der Seeleute nach langer Reise in Hamburg auf der Reeperbahn beschreibt. Zur allgemeinen Erheiterung tauchten – natürlich direkt von der Reeperbahn (!) - die im Lied beschriebene „lüttje Mary“ und auch die „dicke Anna“ auf, um die Männer des Shanty-Chors zur verdienten Pause von der Bühne zu locken.

Höhepunkte waren dann gegen Ende der musikalischen Seereise die Titel „Seemann lass das Träumen“, vom Publikum interaktiv im Wechsel mit dem Shanty-Chor gesungen und gekonnt vom bestens aufgelegten Dirigenten Wolfgang Fink inszeniert, sowie die „Nordseewellen“ mit dem musikalischen Ende „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins!“

Mit langanhaltendem Beifall bedankten sich die Zuhörerinnen und Zuhörer beim Shanty-Chor Lahnstein für dieses gelungene maritime Sommerkonzert.

Am 03. Juli 2026 feierte die MK Lahnstein traditionell in „Schupbach’s Garten“ ihr Sommerfest.

Nach der ersten großen Hitzewelle machte sich bei frühsummerlichen 26 Grad unter dem großen Nussbaum Wohlfühlklima breit. In seiner Begrüßung verwies der Vorsitzende Georg Schwamb auf zwei zurückliegende, „turbulenten“ Monate mit

Backsabend und Wiedereröffnung der MK-Messe im Mai sowie



Jahresessen der MK-Frauen, Schiffsauftritt, Sommerkonzert des Shanty-Chors und

Jahreshauptversammlung im Juni (ohne Wahlen), was Vorstand, Sängern und Mitgliedern einiges abverlangte.

Mit dem Blick nach vorne kündigte Schwamb eine Werbekampagne für die Gewinnung neuer Sänger an: „Es

reicht nicht, dass der Shanty-Chor aktuell über 40 Sänger hat, wir müssen auftrittsfähig“ bleiben. Mit einem Flyer wird nun nach der Sommerpause aktiv in Presse, sozialen Medien und auch über „Mund zu Mund-Propaganda“ dafür geworben.

Mit leckerem Spieß- und Hackbraten, Salaten und Beilagen sowie kühlen Getränken klang die Veranstaltung am Abend aus.

wj-